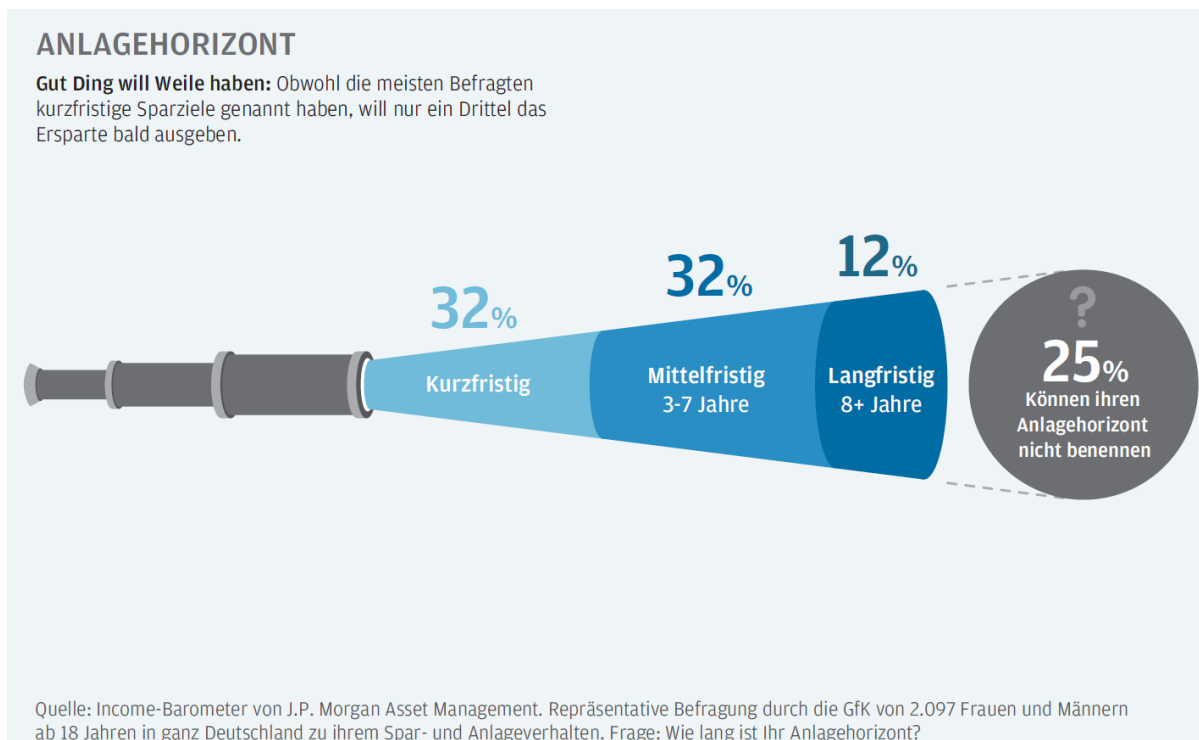


Income-Barometer von J.P. Morgan Asset Management: Wer sein Erspartes liegen lässt, sollte es für sich arbeiten lassen

- Nur ein Drittel der Deutschen hat einen kurzfristigen Anlagehorizont
- Fast jeder Zweite könnte mittel- bis langfristig von Kapitalmarktinvestments profitieren
- Jeder Vierte hat sich noch keine Gedanken darüber gemacht

Frankfurt, 22. August 2018 - Nur jeder dritte Deutsche will sein Erspartes in naher Zukunft ausgeben: Laut aktuellem Income-Barometer haben 32 Prozent der Befragten einen kurzfristigen Anlagehorizont. Weitere 32 Prozent gaben an, mittelfristig, d.h. in drei bis sieben Jahren, über ihre Ersparnisse verfügen zu wollen. Und 12 Prozent der Deutschen wollen erst in acht oder mehr Jahren etwas mit dem Geld anfangen. Allerdings passt das Anlageverhalten bei vielen nicht zum Anlagehorizont. „Wer sein Erspartes nicht kurzfristig nutzen will, sollte es in der Zwischenzeit für sich am Kapitalmarkt arbeiten lassen“, betont **Christoph Bergweiler**, Leiter Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Griechenland bei J.P. Morgan Asset Management.



Doch die Realität sieht anders aus: Wie das Income-Barometer ebenfalls aufzeigt, nutzen derzeit nur 21 Prozent der Bundesbürger Kapitalmarktinvestments. „Aus Angst vor Schwankungen und möglichen Verlusten verharren viele Deutsche auch nach Jahren mit sehr niedrigen Zinserträgen in vermeintlich sicheren Sparprodukten. Dabei lässt sich das Risiko der kurzfristigen Marktschwankungen mit einer breiten Mischung verschiedener Anlageklassen reduzieren. Zudem zeigt die Statistik, dass über mittel- bis langfristige Anlagezeiträume diese Schwankungen für den langfristigen Anlageerfolg weniger ausschlaggebend sind“, so Bergweiler.

Die Zeit arbeitet für Anleger

Als Beispiel führt Bergweiler das Spektrum der Gesamterträge einer Anlage an, die je zur Hälfte aus amerikanischen Aktien und Anleihen besteht: Über die letzten 67 Jahre ließ sich damit für einen Anlagezeitraum von einem Jahr ein Gewinn bis zu 49 Prozent verbuchen, oder aber bis zu 24 Prozent Verlust machen. Bei einem Anlagehorizont von 5 Jahren geht das Verlustrisiko schon auf 1 Prozent zurück, die Gewinnchancen liegen immerhin noch bei 24 Prozent. Und bei einem 10-jährigen Anlagezeitraum gab es mindestens ein Plus von 1 Prozent bis zu maximal 17 Prozent Gewinn¹. „Je länger also der Anlagezeitraum ist, desto geringer sind fallen die Ausschläge aus“, betont Bergweiler.

Interesse an der Geldanlage wecken

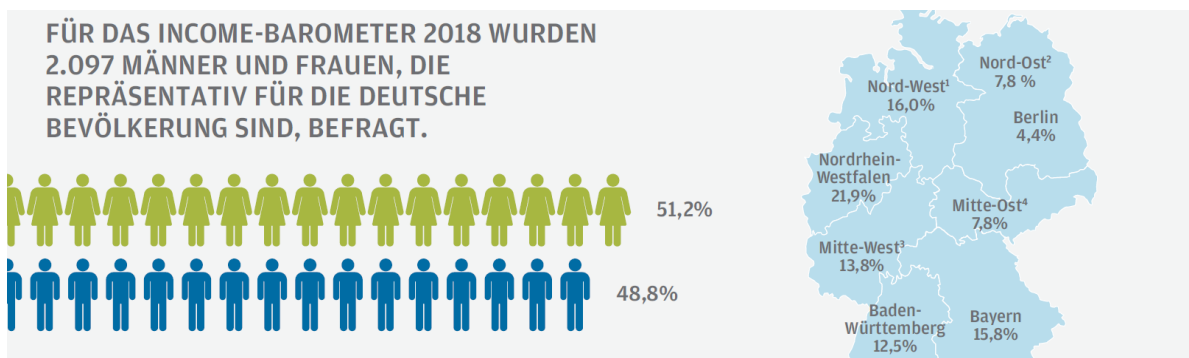
Bezeichnend ist, dass mit 25 Prozent jeder vierte Deutsche seinen Anlagehorizont nicht benennen kann. Dies verbunden mit der Diskrepanz zwischen Anlagehorizont und Anlageverhalten zeigt, wie wenig Gedanken sich doch ein recht großer Teil der Bevölkerung um das Thema Geldanlage macht. Dem gilt es laut Bergweiler mit guter Beratung und einfachen, flexiblen Anlagelösungen entgegenzuwirken. „Mischfonds, die breit gestreut in verschiedene ertragreiche Anlageklassen investieren, bieten auch für Anlageeinsteiger eine bequeme Möglichkeit, von der Ertragskraft der Kapitalmärkte zu profitieren. Gerade im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ist es wichtig, sich um die Geldanlage etwas mehr Gedanken zu machen, sonst droht durch die Inflation ein realer Wertverlust“, so Bergweilers Fazit.

Weitere Informationen zum Trendthema ausschüttende Mischfonds gibt es unter www.jpmorganassetmanagement.de/income

Zum Income-Barometer 2018 von J.P. Morgan Asset Management

Das Income-Barometer von J.P. Morgan Asset Management basiert auf einer repräsentativen Befragung durch die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) unter 2.097 deutschen Frauen und Männern ab 18 Jahren. Insgesamt wurden im März und April 2018 8.198 Privatanleger in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich und Spanien befragt. Die Studie erfasst das aktuelle Spar- und Anlageverhalten der Privatanleger sowie Aspekte wie ihre Zufriedenheit mit verschiedenen Anlageformen, ihren Anlagehorizont, ihre Risikobereitschaft sowie ihre Einstellung zu und Wissen über Zinsen, Fondslösungen und regelmäßige Erträge („Income“).

www.jpmorganassetmanagement.de/income-barometer



In den nächsten Wochen stellen wir Ihnen die weiteren Ergebnisse des Income-Barometers 2018 in kurzen News verbunden mit

¹ Quelle: Rollierende Zeiträume für die Aktienerträge des S&P 500 Composite Index und Anleiherträge des Strategas/Ibbotson US Government Bond Index und des US Long-term Corporate Bond Index seit 1950. Die Jahreserträge basieren auf den monatlichen Erträgen einschließlich Dividenden. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung. Guide to the Markets - Europe vom 30.06.2018

einer Infografik vor. Sollten Sie diese nicht erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht mit dem Stichwort „Abmelden“ an: jpmam@newskontor.de

Wichtige Hinweise:

Bei diesem Dokument handelt es sich um Informationsmaterial. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen und Aussagen zu Finanzmarktrends oder Anlagetechniken und -strategien sind, sofern nichts anderes angegeben ist, diejenigen von J.P. Morgan Asset Management zum Erstellungsdatum des Dokuments. J.P. Morgan Asset Management erachtet sie zum Zeitpunkt der Erstellung als korrekt, übernimmt jedoch keine Gewährleistung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. J.P. Morgan Asset Management nutzt auch Research-Ergebnisse von Dritten; die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden als zusätzliche Informationen bereitgestellt, spiegeln aber nicht unbedingt die Ansichten von J.P. Morgan Asset Management wider. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers.

J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Zudem werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website:
<http://www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy>.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für vergleichbare zukünftige Ergebnisse.

Eine Diversifizierung garantiert keine Investitionserträge und eliminiert nicht das Verlustrisiko.

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt.
Copyright 2018 JPMorgan Chase & Co. Alle Rechte vorbehalten. 0903c02a8235cc7c

Über J.P. Morgan Asset Management

Als Teil des globalen Finanzdienstleistungskonzerns JPMorgan Chase & Co verfolgt J.P. Morgan Asset Management das Ziel, Kunden beim Aufbau stärkerer Portfolios zu unterstützen. Seit mehr als 150 Jahren bietet die Gesellschaft hierzu Investmentlösungen für Institutionen, Finanzberater und Privatanleger weltweit und verwaltet per 30.03.2018 ein Vermögen von rund 1,7 Billionen US-Dollar. In Deutschland und Österreich ist J.P. Morgan Asset Management seit mehr als 25 Jahren präsent, und mit einem verwalteten Vermögen von über 30 Milliarden US-Dollar, verbunden mit einer starken Präsenz vor Ort, eine der größten ausländischen Fondsgesellschaften im Markt.

Das mit umfangreichen Ressourcen ausgestattete globale Netzwerk von Anlageexperten für alle Assetklassen nutzt einen bewährten Ansatz, der auf fundiertem Research basiert. Mit umfangreichen „Insights“ zu makroökonomischen Trends und Marktthemen sowie der Asset Allokation werden die Implikationen der aktuellen Entwicklungen für die Portfolios transparent gemacht und damit die Entscheidungsqualität bei der Geldanlage verbessert. Ziel ist, das volle Potenzial der Diversifizierung auszuschöpfen und das Investmentportfolio so zu strukturieren, dass Anleger über alle Marktzyklen hinweg ihre Anlageziele erreichen.

Kontakt

JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.
Frankfurt Branch
Taunustor 1
60310 Frankfurt am Main
www.jpmorganassetmanagement.de

Annabelle Düchting, PR & Marketing Managerin
Telefon: (069) 7124 25 34 / Mobil: (0151) 55 03 17 11
E-Mail: annabelle.x.duechting@jpmorgan.com
Die deutsche Presse-Website finden Sie [hier](#)

Pia Bradtmöller, Head of Marketing & PR
Telefon: (069) 7124 21 73
E-Mail: pia.bradtmoeller@jpmorgan.com